

Donnerstag, 18. September 2025, **Halbtageswallfahrt** f. Senioren nach **Maria Bühel bei Oberndorf** Abfahrt 12,30 Uhr beim **Parkplatz/Friedhof**, Rückkehr ca. 18 Uhr. Kosten € 18,--. Anmeldung Monika Oberascher (0664/414 52 04) bis 14. September 2025.

Die Kirche ist eine offene Gesellschaft (v. Michael Tillman)

Im Matthäusevangelium (Mt 15,21-28) findet sich eine Heilungsgeschichte, die ist in vielerlei Hinsicht zunächst befremdlich: die Heilung der Tochter einer kanaanäischen Frau, die Jesus zunächst verweigert. Es gibt kaum eine andere Bibelstelle, in der Jesus so schroff, so zurückweisend auftritt. Das Wort vom Brot, das man den Kindern nicht wegnehmen darf, um es den Hunden zu geben, klingt zumindest in unseren heutigen Ohren beleidigend; ablehnend war es auf jeden Fall auch damals gemeint. Das Zweite, das irritierend ist, ist die Tatsache, dass sich Jesus eines Besseren belehren lässt - von einer kanaanäischen Frau: In den Augen der damaligen Juden also von einer ungläubigen Ausländerin minderwertigen Geschlechts; die Worte seien mir an dieser Stelle erlaubt, um das Skandalöse dieser Erzählung deutlich zu machen. Jesus macht in diesen wenigen Versen eine Entwicklung durch. Vom strikten Verfechter einer "geschlossenen Gesellschaft" zu einem, der diese **Geschlossenheit aufricht**. „*Irren ist menschlich, deshalb gibt es Radiergummi*“, habe ich mal als Slogan auf einem Radiergummi gelesen. Der beim ersten Hören so schroff und ablehnend wirkende **Jesus** wird auf einmal **menschlich sympathisch**. Etwas anderes Irritierendes möchte ich noch zur Sprache bringen: Warum ist uns diese Erzählung eigentlich überliefert worden? Warum zeichnet der Evangelist Matthäus Jesus in dieser Geschichte als jemanden, der irrt, der - wenn nicht vorurteilsbeladen - so doch zumindest verstockt ist und belehrt werden muss? Das zeigt mir als Erstes, dass die Bibel ein zutiefst ehrliches Buch ist. Das Alte Testament verschweigt z. B. nicht die dunklen Seiten eines König David; die Evangelien offenbaren schonungslos die Schwächen Petrus. Und auch vor Jesus macht diese Wahrheitsliebe keinen Halt. *Jesus ist eben ganz Mensch geworden; Kind seiner Zeit und seines Glaubens*. Aber er ist mehr. In dieser Erzählung der, der den Glauben der kanaanäischen Frau erkennt und ihre Tochter heilt. Der Evangelist Matthäus verfolgt mit dieser Erzählung einen weiteren Zweck. Er schreibt sie seinen LeserInnen ins Stammbuch. Zu seiner Zeit öffnen sich die christlichen Gemeinden auch nichtjüdischen Anhängerinnen u. Anhängern. Dass diese Entwicklung nicht reibungslos ablief, davon berichten eindrücklich die Apostelgeschichte und die Paulusbriefe. Und der Evangelist Matthäus schreibt seinen LeserInnen: **Zieht den Kreis nicht zu eng; definiert nicht, wer dazugehören darf und wer draußen bleiben muss. Die christliche Gemeinde ist keine geschlossene Gesellschaft. Das hat auch Jesus gelernt und dann müsst ihr es in seiner Nachfolge auch kapieren. Und das gilt heute genauso. Das müssen wir heute immer wieder lernen u. kapieren. Die christliche Gemeinde ist keine geschlossene Gesellschaft.** Das ist für mich eine Sache des Herzens. Ich möchte mein Herz weiten, ich möchte niemanden gedanklich oder verbal ausgrenzen. **Liebe beginnt immer mit einem weiten Herzen.**

Samstag, 20. September 2025, 14,00 Pfarrzentrum: **Jungscharstartfest**
Alle Kinder und Jugendlichen von der 3. VS bis zur 4. MS - Gymnasium sind herzlich eingeladen.



Weitere Informationen: www.pfarre-thalgau.at

Thalgauer Wochenpfarrrblatt

Nr. 17

2025

31.8.-14.9.

14. September
Kreuzerhöhung



Quelle:
Erzdiözese Wien

Gottesdienstordnung

vom 31. August bis 14. September 2025

Sonntag, 31. August, 22. Sonntag i. Jkr.

9,00 Dankfeier mit Dechant Mag. Josef Zauner

Hl. Amt f. Vater Josef Weichenberger, St. A., E. Mutter u. verstorb. Angehörigen
Hl. Amt f. Vater Martin Bamberger z. Gebtag., E. aller Angehörigen
Hl. Amt f. Matthias Brandstätter
Hl. Amt f. Matthias Wörndl
Hl. Amt f. Mutter Katharina Rauchenschwandtner z. Gebtag. u. St. A., E. Vater Johann u. a. a. d. Haus Verstorb.
Hl. Amt f. Burgi Pichler v. d. Trägern
Hl. Amt f. Sohn Josef Schrofner z. Gebtag.
Hl. Amt f. Gatten Rudolf Ablinger, St. A.

Anschließend findet die Abschiedsfeier von unserem Hr. Dechant in der Stockhalle statt.

Montag, 01. September, Hl. Gregor d. Große, Papst, Kirchenlehrer

10,30 Seniorenwohnhaus Hl. Messe f. Inge Wörndl-Aichriedler
16,00 - 17,00 Anbetungsraum im Pfarrzentrum – Gebet um Schutz f. die Ungeborenen

Dienstag, 02. September

8,00 Egg Hl. Messe f. Oma u. Mama Karoline Leitner, St. A.
Hl. Messe f. Sternenkinder
Hl. Messe f. Elisabeth Bichler
20,00 – 21,00 Anbetungsraum im Pfarrzentrum – Mütter beten für ihre Kinder

Mittwoch, 03. September

18,30 Rosenkranzgebet f. Österreich, Ukraine, Nahen Osten u. weltweiten Frieden
19,00 Hl. Messe f. Mutter Katharina Haslacher z. Gebtag., E. Vater Stefan u. Sohn u. Bruder Willi Leitner
Hl. Messe f. Gatten u. Vater Johann Leitner z. Gebtag.

Anschließend Anbetung und Gebet um geistliche Berufe bis 20,00 Uhr.

Donnerstag, 04. September

8,00 Plainfeld: Messfeier

Freitag, 05. September, Herz-Jesu-Freitag

8,00 Hl. Messe f. Christine Potzinger

Samstag, 06. September,

Marien-Samstag

18,15 Beichtgelegenheit
19,00 VAM f. Bruder Hans Berner, St. A. u. a. a. d. Haus Verstorb.
VAM f. Franz u. Maria Strobl
VAM f. Inge Wörndl-Aichriedler
VAM f. Hansi Hierner v. d. Trägern
VAM f. Mutter Elisabeth Leitner, St. A., E. Enkel Andi

**EZA-Markt i. Turmzimmer
mit Kuchenverkauf**

Der Arbeitskreis Weltkirche bittet um Unterstützung d. Projekte in Indien u. von Bischof Kräutler durch den Kauf von EZA-Produkten.

Sonntag, 07. September, 23. Sonntag i. Jkr. EZA-Markt i. Turmzi. m. KV Begrüßung v. unserem neuen Pfarrprovisor Don Xandro Pachta

10,00  Hl. Amt f. Mutter Marianne Aichriedler, St. A.
Hl. Amt f. Burgi Pichler
Hl. Amt f. Gatten u. Vater Johann Haas z. Gebtag., E. Sohn Hans
Hl. Amt f. Gattin u. Mutter Helga Kriechhammer, St. A.
Hl. Amt f. Tochter Ingrid Ramsauer u. Pepi Sinneg
Hl. Amt f. Inge Wörndl-Aichriedler
Hl. Amt f. Mama u. Oma Anna Greisberger, St.A., E. Papa Hans

Anschließend Agape vor d. Kirche.

Das Ewige Licht brennt kommende Woche i. d. Pfarrhofkapelle auf besondere Meinung.

Montag, 08. September, Mariä Geburt

7,45 Eröffnungsgottesdienst d. MS Wort-Gottes-Feier
8,45 Eröffnungsgottesdienst d. VS Wort-Gottes-Feier
10,30 Seniorenwohnhaus
Hl. Messe f. Hansi Hierner
16,00 - 17,00 Anbetungsraum im Pfarrzentrum – Gebet um Schutz f. die Ungeborenen

Dienstag, 09. September, Hl. Petrus Claver, Priester

8,00 Pfarrhofkapelle Hl. Messe f. Matthias Brandstätter z. Hochzeitstag

Mittwoch, 10. September, Nachprimiz v. Don Andreas Kerschenbauer

18,30 Rosenkranzgebet f. Österreich, Ukraine, Nahen Osten u. weltweiten Frieden
19,00 Hl. Messe f. Matthias Wörndl
Anschließend Einzelprimizsegen in der Kirche und Agape vor der Kirche.
Anbetung entfällt ausnahmsweise

Donnerstag, 11. September, Hl. Johannes Chrysostomus, Bischof v. Konstantinopel, Kirchenlehrer

8,15 Plainfeld: Gottesdienst zum Schulbeginn

Freitag, 12. September, Heiligster Name Mariens

8,00 Hl. Messe f. Vater u. Opa Martin Greisberger z. Gebtag., E. Justine

Samstag, 13. September, Hl. Notburga, Dienstmagd i. Eben/Tirol

18,15 Beichtgelegenheit
19,00 VAM f. Väter Johann Schrofner u. Roman Scharl, St. A.
VAM f. Elisabeth Bichler
VAM f. Burgi Pichler
VAM f. Firmpatin Inge Wörndl-Aichriedler
VAM f. Bruder Hansi Hierner

Sonntag, 14. September, Kreuzerhöhung, Dirndlgwandsonntag

10,00  Hl. Amt f. Tochter u. Schwester Birgit Pichler z. 50. Gebtag.
Hl. Amt f. Vater Johann Greisberger, St. A., E. Mutter Augustina u. vier Geschwister
Hl. Amt f. Matthias Brandstätter z. Gebtag.
Hl. Amt f. verstorb. Geschwister Gustav Leitner u. Erna Stadlmann
Hl. Amt f. Mama, Oma u. Großoma Inge Wörndl-Aichriedler
Hl. Amt f. Hans Hierner
Hl. Amt f. Mutter Theresia Aichriedler, St. A., E. d. Vaters
11,00 Kameradschaftsgedenkmesse beim Heimkehrerkreuz
(bei Schlechtwetter in der Kolomanskirche)